

POSTULAT von Roland Brunner (SP, Rheinau) und Peter Oser (SP, Fischenthal)

betreffend Erhaltung der Regionallinie S 29 Winterthur - Seuzach - Stammheim - Stein am Rhein

Der Regierungsrat wird eingeladen, Massnahmen zur längerfristigen Sicherstellung des Bahnbetriebs der S 29 Winterthur - Stammheim - Stein am Rhein zu prüfen. Im Vordergrund soll eine Beteiligung gemäss Paragraph 2 des Gesetzes über den öffentlichen Personenverkehr beim Erwerb von 4 - 5 Leichttriebwagen stehen, damit der Betrieb flexibel dem stark schwankenden Verkehrsaufkommen angepasst werden kann. Angepasste Transportgefässe werden den Kostendeckungsgrad auf der schon stark modernisierten Bahnstrecke nachhaltig verbessern.

Roland Brunner

Peter Oser

Begründung:

Der Grenzkostendeckungsgrad auf der Regionallinie Winterthur - Seuzach - Stammheim - (Stein am Rhein) hat sich trotz Verkehrszuwachs und Mehreinnahmen um einen Drittel (Vergleich 1989/1990) deutlich verschlechtert. Ursachen sind primär die in Seuzach auslaufende S 12 (grosse Transportgefässe, geringe Auslastung auf dem letzten Streckenabschnitt), aber auch die unterhaltsintensiven "Chiquitas" der S-Bahnlinie 29. Die Bahnanlagen sind in den letzten Jahren stark modernisiert worden, nur noch in Ossingen muss das Stellwerk während der ganzen Betriebszeit bedient werden. Mit dem beabsichtigten kondukteurlosen Betrieb und den personell unbedienten, bzw. nur zeitweise bedienten, Bahnhöfen würden die Fahrgäste ausserhalb den Geschäftsstunden den direkten Kontakt zum Bahnpersonal verlieren. Mit dem Gesetz über den öffentlichen Personenverkehr hat der Kanton Zurich die Möglichkeit, die wesentlichen Mängel der S 29 positiv zu beeinflussen und damit den Bahnbetrieb längerfristig sicherzustellen. Mit der Beschaffung von 4 - 5 Leichttriebwagen sollen folgende Ziele erreicht werden:

- Fahrzeuge dem zeitlichen und örtlichen Fahrgastaufkommen anpassen (Beispiel: RBS Bern - Ittigen - Worb)
- Halbierung des Energieverbrauchs

- Reduktion des Fahrzeugunterhalts
- bessere Übersichtlichkeit im Fahrzeug (Sicherheit vor Gewalt!)
- höherer Grenzkostendeckungsgrad
- Schonung der 1983 renovierten, historischen Thurbrücke in Ossingen.

Mit Bus und Bahn ist das östliche Weinland gut erschlossen. Einzig die Zuganschlüsse nach dem Flughafen und an den Fernverkehr nach Zielen ausserhalb des Kantons Zürich lassen heute zu wünschen übrig. Verbesserungen Richtung Flughafen - Zürich - Basel/Bern und Wil - St.Gallen - Chur stehen aber für 1993 in Aussicht.